

# Projekt Verantwortung



Das Projekt „Verantwortung“ basiert auf der Grundprämisse, dass Kinder und Jugendliche Verantwortung am besten erlernen, indem man ihnen diese überträgt und sie eigenständig etwas leisten können. Das schulische Lernen wird im Projekt durch gemeinnützige/ soziale Arbeit der Schüler/innen in verschiedenen Einrichtungen im schulischem Umfeld ergänzt. Entsprechend ihrer Stärken und Interessen übernehmen

die Jugendlichen z.B. an einem Tag der Woche für drei Unterrichtsstunden Aufgaben in gemeinnützigen Einrichtungen oder kulturellen Projekten bzw. rufen selbst ein neues Projekt ins Leben. Beispiele hierfür sind etwa Hausaufgabenhilfe in Grundschulen, Mithilfe in Senioreneinrichtungen, Unterstützung von Kindertheatern, etc. Wird es gut vorbereitet und begleitet, kann das Projekt „Verantwortung“ viele positive Auswirkungen auf die teilnehmenden Schüler/innen, wie etwa ein verbessertes Selbstwertgefühl, gesteigerte Selbstwirksamkeit, bessere kommunikative Fähigkeiten, Förderung der Selbstständigkeit etc. haben. Meist ist das Projekt an den Ethikunterricht angegliedert und fest im Schulprofil verankert.

## Evaluation/Praxiserfahrungen

- Der große Erfolg des Projekts „Verantwortung“ an den durchführenden Schulen spricht für seine Praxisrelevanz. Positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen der teilnehmenden Schüler/innen, aber auch auf die Klassengemeinschaft und das Schulklima, sind nur einige Rückmeldungen von Schulen zum Projekt.
- Eine fundierte wissenschaftliche Evaluation steht noch aus.

## Durchführung

- ausführliche Vorbereitung der Jugendlichen z.B. im Rahmen des Ethikunterrichts
- Erkundung von möglichen Einsatzorten im Schulumfeld
- Betreuung durch eine/n Mentor/in vor Ort
- regelmäßige Beratung und Begleitung
- Dokumentation und Reflexion

*„Ich habe bei der „Tafel“ geholfen und durfte sogar mitfahren und das Essen verteilen.“*  
Schülerin, 13 Jahre

*„Das Projekt schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Den Schüler/innen hilft es wichtige Kompetenzen zu entwickeln und gemeinnützige Einrichtungen bekommen dringend benötigte Hilfe.“*

Lehrerin einer integrierten Sekundarschule

## Kosten

Die Kosten variieren je nach Umfang, Modalitäten und Begleitung der Durchführung und werden bei Interesse am Projekt in einem ersten, kostenlosen Beratungsgespräch thematisiert.

## GEEIGNET FÜR

- Klassenstufen 7 bis 10
- alle Schulformen

## THEMENBEREICHE

- Partizipation
- Soziale Kompetenzen
- Klassenklima

## ANSPRECHPARTNER

Anton Walcher

Mitarbeiter schulbezogene

Jugendsozialarbeit und

Ganztagsbetreuung

Fon: 030 / 44 383 - 493

walcher@pfefferwerk.de

